

Koller setzt auf Kontinuität

Die Experimentierphase des ÖFB-Teams ist abgeschlossen – Teamchef Marcel Koller setzt zum Auftakt der Länderspielsaison auf seine „philosophiekundige“ Kerntruppe.

Von Hubert Winklbauer

Innsbruck – ÖFB-Teamchef Marcel Koller hat fürs Testspiel am 5. März (20.30 Uhr/live ORF eins) in Klagenfurt gegen Uruguay – immerhin die Nr. 6 der aktuellen Weltrangliste – seinen 23-Mann-Kader nominiert. Überraschungen? Eigentlich nur zwei: Die erste? Dass der bei Red Bull seit Monaten auch international konstant auf hohem Niveau spielende 24-jährige Mittelfeldspieler

Stefan Ilsanker nicht im Kader aufscheint. Die zweite? Dass Teamchef Marcel Koller an dem Innsbrucker Lukas Hinterseer festgehalten hat. Seit dessen gelungenem Teamdebüt am 19. November gegen die USA

konnte er mit seiner Truppe in neun Partien über gerade mal vier (!) Zähler jubeln. Dass er in seinen Leistungen teamreif geblieben ist, ist ihm hoch anzurechnen. Möglich auch, dass er im einwöchigen spanischen

Teamcamp vor der USA-Partie doch großen Eindruck auf den Teamchef gemacht hat. Hinterseer bleibt also im Team. Dafür stehen der gegen die USA nachnominierte Kevin Wimmer (1. FC Köln) so wie Ortlechner (Austria) und Zulechner (Freiburg) oder auch Philipp Hosiner (Austria) nur auf der Abrufliste.

Erwartungsgemäß sind die im November verletzt gewesenen Legionäre Sebastian Prödl, Zlatko Junuzovic (beide Bremen), Andreas Weimann (Aston Villa) und Emanuel Pogatzetz (1. FC Nürnberg) wie der Rapidler Marcel Sabitzer wieder dabei.

Den Verdacht, die ÖFB-Auswahl zu einer geschlossenen Gesellschaft gemacht zu haben, weist Koller von sich: „Aber ich gebe zu, dass Spieler, die in meiner Amtszeit immer dabei waren, einen gewissen Bonus genießen. Wir haben schließlich in zwei Jahren eine Gruppe kreiert, von der wir das Gefühl haben, dass wir mit ihr am weitesten kommen können.“

Die Erfolge des ÖFB-Teams wurden ja schließlich auch dadurch erklärt, dass die Mannschaft sukzessive die Philosophie von Koller umgesetzt hätte. Dies sei nur möglich gewesen, weil Kollers Auserwählte als großes Kollektiv in

den letzten Jahren die Detailanforderungen automatisiert hätte. Koller: „Es ist schwierig einem neuen Spieler an einem Tag verständlich zu machen, was andere seit zwei Jahren hören.“ Es habe also keinen Sinn, jedes Mal sechs oder sieben Neue dazuzunehmen.

Dass sich viele Spieler (Almer, Garics, Prödl, Junuzovic, Arnautovic, Harnik, Pogatzetz, Weimann, Hinterseer) im Abstiegskampf herumschlagen

„Wir haben jetzt zwei Jahre lang eine starke Truppe kreiert. Zu der stehe ich.“

Marcel Koller
(ÖFB-Teamchef)

müssen, will Koller nicht als Defizit interpretieren: „Der Abstiegskampf macht härter. Man muss auch lernen, mit Negativerlebnissen umzugehen.“

Das Spiel gegen Uruguay ist bereits die zweite Partie, die zur Vorbereitung auf die EM-Quali gilt. Koller rechnet auch das 1:0 gegen die USA hinzu. Nach der Partie am kommenden Mittwoch in Klagenfurt steigen am 30. Mai in Innsbruck gegen Island und am 3. Juni auswärts in Olmütz gegen Tschechien weitere Freundschaftsspiele.

ÖFB-Teamkader – Testspiel gegen Uruguay

Der 23-Mann-Kader des ÖFB-Nationalteams für das Testspiel am 5. März in Klagenfurt gegen Uruguay:

Tor: Almer (Cottbus/13 Länderspiele), Lindner (Austria/5), Özcan (Ingolstadt/1).

Verteidigung: Dragovic (Dynamo Kiew/27), Fuchs (Schalke/60), Garics (Bologna/38), Hinteregger (Salzburg/1), Klein (Salzburg/17), Pogatzetz (Nürnberg/60), Prödl (Bremen/44), Suttner (Austria/10).

Mittelfeld: Alaba (Bayern/31),

Arnautovic (Stoke/32), Burgstaller (Rapid/7), Harnik (Stuttgart/42), Ivanschitz (Levante/66), Junuzovic (Bremen/29), Kavлак (Besiktas Istanbul/29), Leitgeb (Salzburg/36), Sabitzer (Rapid/3).

Sturm: Janko (Trabzonspor/37), Weimann (Aston Villa/10), Hinterseer (FC Wacker/1).

Auf Abruf: Gebauer (Ried); Ortlechner, Hosiner (beide Austria), Trimmel (Rapid), Ulmer, Ilsanker, Zulj (alle Salzburg), Wimmer (Köln), Jantscher (Nijmegen), Zulechner (Freiburg).



Wacker-Kapitän Lukas Hinterseer ist gegen Uruguay weiterhin Teil der 23-köpfigen Elitetruppe des rotweißroten Fußballs. Foto: gepa

Fußball-Splitter

Psychologe für England: Der englische Fußball-Nationaltrainer Roy Hodgson plant, sich zur WM in Brasilien Unterstützung bei einem Sportspsychologen zu holen. Mithilfe eines Wissenschaftlers will er seinen Spielern die Angst vorm Elfmeter nehmen. Bei drei der vergangenen sechs WM-Turniere sind die „Three Lions“ im Elfmeterschießen gescheitert. Auch bei den Europameisterschaften 1996, 2004 und 2012 kam das Aus im Elfmeterduell.

Stadionverbot bis 2020: Nach einem rechtsextremen Zwischenruf darf ein Mann bis 2020 keine Fußball-Bundesligaspiele mehr im Stadion von Borussia Dortmund mitverfolgen. Während einer Gedenkminute für die gestorbene HSV-Legende Hermann Rieger soll er „Sieg Heil!“ gerufen haben.

Eishockey trifft Fußball: Eishockey-Experte Ralph Krueger wird in einem ungewöhnlichen Bereich tätig. Der frühere Erfolgscoach der VEU Feldkirch, der zuletzt bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi im Trainerstab Kanadas Gold geholt hat, heuert beim englischen Fußball-Premier-League-Club Southampton an.



Der Neymar-Transfer war für viele Gold wert. Foto: Reuters

Rekord-Transfer: Der Brasilianer Neymar ist möglicherweise der teuerste Fußballer der Welt. Die Summe, die der FC Barcelona für die Verpflichtung des Jungstars im Vorsommer zahlen muss, bewegt sich mit der jüngsten Steuernachzahlung (13,7 Mio. Euro) auf den Rekordbetrag von 100 Millionen Euro zu.

Piesinger einberufen: Als einziger Wacker-Profi wurde Simon Piesinger in den ÖFB-U21-Kader für das EM-Qualifikationsspiel am 5. März in Graz gegen Albanien einberufen.

Ajax jammert und Bullen-Coach Schmidt warnt

Salzburg – Der niederländische Fußball-Meister Ajax Amsterdam geht am Donnerstag (19.00 Uhr/live ORF eins) stark ersatzgeschwächt in das Europa-League-Rückspiel gegen Red Bull Salzburg. Ajax-Trainer Frank de Boer muss unter anderem seine gesamte offensive Flügelzange vorgeben. Neben dem am Knöchel verletzten Lasse

Schöne fehlt in Salzburg auch dessen dänischer Landsmann Viktor Fischer.

Fischer zog sich am Sonntag im Ligaschlager gegen AZ Alkmaar (4:0) einen Muskelfaserriss im Oberschenkel zu. Der dänische Teamspieler fällt sechs Wochen aus. Neben Schöne, der sich beim Aufwärmen für die Heimleiste gegen Salzburg (0:3) verletzt

hatte, kommt das Rückspiel auch für Nicolai Boilesen und Mittelfeldspieler Thulani Serero zu früh.

De Boer, der schon in Amsterdam kein Rezept gegen das Pressing der Bullen gefunden hat: „Wir sind zum Improvisieren gezwungen.“ Salzburg-Trainer Roger Schmidt warnte dennoch vor einer Reaktion des niederländischen

Rekordchampions. „Dieser Stachel sitzt bei Ajax sicher tief. Und deshalb kann ich mir nicht vorstellen, dass sie uns freiwillig ins Achtelfinale einziehen lassen“, meinte der Deutsche.

Im Gegensatz zu seinem Gegenüber dürfte Schmidt personell aus dem Vollen schöpfen können. Auch die verstärkte B-Garnitur ver-

mochte in der Liga gegen die Admira (6:1) zu überzeugen. „Wir müssen mindestens genauso konzentriert und hart arbeiten wie schon beim Auswärtsspiel“, betonte Schmidt. „Wenn wir also im Rückspiel nur ein ganz kleines bisschen nachlassen, würden wir vieles gefährden.“ Den größten internationalen Erfolg der Red-Bull-Ära etwa. (APA)

4 Fragen an



Lukas Hinterseer
Kapitän FC Wacker

„Im Moment zählt nur der FC Wacker“

Der Wacker-Kapitän im Zwiespaß zwischen Einberufung ins ÖFB-Nationalteam und Abstiegssangst bei seinen Schwarzgrünen.

1 Gehofft, oder gar gerechnet, dass es mit der Teamberufung wieder klappt? Gehofft. Denn so weit, dass ich wirklich noch lange nicht. Cool, freut mich natürlich riesig. Und ist auch eine Bestätigung, dass ich beim Debüt gegen die USA beim Teamchef einen guten Eindruck hinterlassen habe.

2 Gab es in der Winterpause konkrete Angebote? Es gab einige Anfragen. Aber es war nichts so konkret, dass die Vereine in Verhandlungen traten. Damit habe ich mich damals nicht belastet und es ist jetzt erst recht kein Thema für mich.

3 Was im Sommer sein könnte, ist noch zu weit weg? Definitiv. Im Moment zählt einzig und allein der FC Wacker. Ich werde mit meinen Mitspielern bis zum Saisonabschluss Anfang Mai alles versuchen, um den Abstieg zu vermeiden.

4 Der Fahrplan zum Klassenerhalt? Was hätte uns ein Sieg in Wr. Neustadt genützt, wenn wir dann die nächsten fünf Partien verloren hätten? Wir müssen einen Lauf starten. Am besten schon am Samstag bei der Austria.

Das Interview führte
Wolfgang Müller

Foto: gepa

Tiroler Ski- und Langlaufergebnisse auf einen Blick

Ski alpin: Der Tiroler Skinachwuchs (Schüler) ermittelte am Hochzeiger in Jerzens ihre Tiroler Meister. Am Programm standen Slalom, Riesentorlauf und Super-G. Die Sieger: **Slalom:** U14w: 1. Nina Astner (USC Itter). U14m: 1. Armin Dornauer (SC Mayrhofen). U16w: 1. Bernadette Lorenz (SV Oberperfuß). U16m: 1. Florian Unterweger (SC Lienz).

RTL: U14w: 1. Selina Soubek (SC Lienz). U14m: 1. Armin Dornauer (SC Mayrhofen). U16w: 1. Romy Gerber (SC Ehrwald 1907).

U16m: 1. Florian Spiecker (SC Serfaus). **Super-G:** U14w: 1. Jana Standteiner (SC Lienz). U14m: 1. Armin Dornauer (SC Mayrhofen). U16w: 1. Bernadette Lorenz (SV Oberperfuß). U16m: 1. Florian Spiecker (SC Serfaus).

Ski nordisch: Der vorletzte Bewerb des TSV-Landescups im Langlaufen und zugleich Abschluss-Bewerb des Grenzlandcups Tirol/Bayern wurde kurzerhand von Walchsee nach Kitzbühel verlegt. 179 gewertete Teilnehmer honorierten die sehr



Die neuen Tiroler Meister im Riesentorlauf: Dornauer, Spiecker, Gerber und Soubek (von links). Foto: Zangl

guten Bedingungen. Die Klassensieger: KI I: Livia Pertl bzw. Leon Pertl (beide WSV Tux). KI II: Teresa Schwarz (SC Leutasch) bzw. Nathan Kirchner (SC St. Johann). SCH I: Anna Gandler (KSC) bzw. Benedikt Müller (SC Tannheimetal). SCH II: Stefanie Erharder (SC Hopfgarten) bzw. Thomas Postl (WSV Achenkirch). JGD I: Julian Naschberger (SV Achensee). JGD II: Sabine Erharder (SC Hopfgarten) bzw. Max Taxacher (WSV Wörgl). AK I: Arnold Egger (SC Kössen). AK II: Peter Kronbichler (LLC Walchsee). AK IV:

Hubert Nuss (SC St. Johann).



Die Schnellste unter allen Schülern: Anna Gandler. Foto: TSV